



Pressemitteilung

01. Dezember 2020

INTERSCHUTZ 2021 (ursprünglich 14. bis 19. Juni):

Neuer Termin für die INTERSCHUTZ im Juni 2022

Hannover. Die INTERSCHUTZ wird neu terminiert und findet nun vom 20. bis 25.06.2022 statt. Die Entscheidung für die Neuterminierung der Weltleitmesse für Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit wurde nach gründlichen Überlegungen und intensiven Gesprächen mit dem Markt seitens Deutsche Messe AG getroffen. Wie bei zahlreichen anderen Messen und Veranstaltungen liegen die Gründe für diese Entscheidung auch bei der INTERSCHUTZ in den aktuellen Entwicklungen des weltweiten Infektionsgeschehens im Zuge der COVID-19-Pandemie.

„Gerade Weltleitmessen wie die INTERSCHUTZ haben einen langfristigen Planungshorizont und benötigen eine Vorlaufzeit von mehreren Monaten. Zudem sind die Branchen, die an der INTERSCHUTZ als Aussteller oder Besucher teilnehmen, maximal in das aktuelle Infektionsgeschehen auf der ganzen Welt involviert“, kommentiert Dr. Andreas Gruchow, Mitglied des Vorstands der Deutschen Messe AG, die Entscheidung. „Die INTERSCHUTZ findet in einem Messeturnus von 5 Jahren statt. Die Community, bestehend aus Feuerwehr- und Rettungswesen sowie dem Bevölkerungsschutz, fiebert der nächsten Ausgabe mehr als entgegen. Gerade vor diesem Hintergrund ist uns die Entscheidung für die Neuterminierung sehr schwer gefallen. Intensive Gespräche mit Partnern, Ausstellern und Vertretern wesentlicher Besucherzielgruppen haben uns jedoch darin bestätigt, dass dieser Schritt unumgänglich

Nr. 004-2021 – 414-st

1/4



ist. Eine Durchführung im Sommer 2022 wird von allen Seiten begrüßt. Denn nur so bieten wir allen Beteiligten die notwendige Planungssicherheit für ihre Messevorbereitungen. Zudem lebt eine Weltleitmesse auch von zahlreichen internationalen Besuchern sowie im Besonderen der persönlichen Begegnung. Mit Blick auf weltweite Reisebe- und -einschränkungen, lässt sich eine Messe mit dieser globalen Strahlkraft aktuell nicht seriös auf Kundenseite vorbereiten“, führt Gruchow weiter aus.

„Die Vorzeichen für die INTERSCHUTZ sind seit langem sehr gut. Bereits für die ursprünglich im Juni 2020 geplante Ausgabe konnten wir eine Rekordbeteiligung verzeichnen. Wir sind zuversichtlich, dass die Aussteller mit uns nun gemeinsam die INTERSCHUTZ 2022 gestalten werden, dann erstmalig als hybride Veranstaltung. Die Pandemie hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig die Bereiche Feuerwehr, Rettungswesen und Bevölkerungsschutz sind. Zudem erwarten wir überall auf der Welt deutliche Investitionssteigerungen in diesen Branchen. Beste Voraussetzungen für unseren Marktplatz“, ergänzt Martin Folkerts, Global Director INTERSCHUTZ bei der Deutschen Messe AG. „Die INTERSCHUTZ lebt mehr als jede andere Veranstaltung vom persönlichen Kontakt, vom Netzwerken und dem direkten Austausch. Sie ist DIE Plattform für die weltweite Community.

„Die Hersteller von Feuerwehrtechnik im VDMA begrüßen die Verschiebung der INTERSCHUTZ in das Jahr 2022 ausdrücklich. Für uns ist die INTERSCHUTZ die wichtigste internationale Messe der Branche. Und unsere Erwartung ist, dass sie nahtlos an den großen Erfolg aus dem Jahr 2015 anknüpft. Wir sind sicher, dass die Voraussetzungen in 2022 dafür gegeben sind. Unsere innovationsstarke Branche wird bis dahin zahlreiche spannende Neuheiten im Programm haben. Und die deutschen sowie internationalen Besucher werden die INTERSCHUTZ 2022 zu dem großen Live Event des Jahres machen, so wie wir es kennen“, kommentiert Dr. Bernd Scherer, Mitglied der Hauptgeschäftsführung beim VDMA Feuerwehrtechnik den neuen Termin der Nr. 004-2021 – 414-st



INTERSCHUTZ im Juni 2022.

Auch Dirk Aschenbrenner, Präsident der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb), begrüßt die Entscheidung, die INTERSCHUTZ auf 2022 zu verschieben: „Unsere Einsatzkräfte sind und bleiben auch in den kommenden Monaten überaus gefordert. Für Tausende von ihnen ist die INTERSCHUTZ – wie wir wissen – immer eine willkommene Gelegenheit zur Information, zum Erfahrungsaustausch und zum Netzwerken. Das alles wäre derzeit in dieser angespannten Situation nicht möglich. Doch ohne die vielen Besucher auch aus dem ideellen Bereich wäre die INTERSCHUTZ nicht das, was sie immer schon war. Auch die Aussteller schätzen den direkten Kontakt mit denen, die letzten Endes ihre Produkte und Dienstleistungen nutzen. Die Branche braucht diesen Austausch zwischen Anbietern und Anwendern.“

Dieter Siegel, CEO der Rosenbauer International AG, begrüßt den neuen Termin für die INTERSCHUTZ im Sommer 2022: „Die COVID-19 Krise hat uns alle leider noch immer fest im Griff und lässt zum aktuellen Zeitpunkt eine sichere Durchführung von Messen und Großveranstaltungen noch nicht zu. Die Sicherheit und die Gesundheit der Menschen steht für uns als Systemanbieter im Brand- und Katastrophenschutz aber selbstverständlich an oberster Stelle. Wir befürworten somit die Verschiebung der INTERSCHUTZ auf das Jahr 2022. Denn wir alle wünschen uns nichts mehr, als eine INTERSCHUTZ wie wir sie kennen: ein unvergessliches Messeerlebnis und einen Treffpunkt für Feuerwehren aus der ganzen Welt, ohne Abstriche für unsere Kunden, Besucher und Gäste.“

Die nächste INTERSCHUTZ findet vom 20. bis 25.06.2022 auf dem Messegelände Hannover statt.

Die ausführlichen Statements von Ausstellern und Partner finden Sie [hier](#).

Nr. 004-2021 – 414-st

3/4



Über die INTERSCHUTZ

Die INTERSCHUTZ ist die Weltleitmesse für Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit. Das nächste Mal findet sie vom 20. bis 25. Juni 2022 in Hannover statt. Das Angebot der INTERSCHUTZ umfasst sämtliche Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Feuerwehr, Vorbeugender Brandschutz, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz, Kommunikations- und Leitstellentechnik sowie Schutzausrüstung. Das Leitthema der INTERSCHUTZ lautet „Teams, Taktik, Technik – Schutz und Rettung vernetzt“.

Anzahl der Zeichen (mit Leerzeichen): 5 724

Ansprechpartner für die Redaktion:

Peter Streckewald

Tel.: +49 511 89 31404

E-Mail: Peter.Streckewald@messe.de

Weitere Presstexte und Fotos finden Sie unter:

www.interschutz.de/presseservice